

EDITORIAL

Der Amtsschimmel ist tot!

Wie sehr sich die Zustände in den Behörden und öffentlichen Verwaltungen dieses Landes geändert haben, zeigt sich nirgends deutlicher als am Begriff „Amtsschimmel“.

Wann haben Sie das Wort zuletzt gehört, geschweige denn benutzt? Und Hand aufs Herz: Wissen Sie, woher es kommt? Vom weißen Pferd oder der ekligen Substanz in schlecht gelüfteten, feuchten Räumen? Zugegeben, vielleicht spielte auch beim Untergang des Amtsschimmels die Digitalisierung eine Rolle. Denn anstelle vermeintlicher oder reeller Verzögerungen im Behördenalltag beklagen Bürgerinnen und Bürger heute viel öfter, wenn eine Internet-Suche nicht mit dem ersten Klick zum Fund führt oder sich ein pdf-Formular nicht öffnen lässt. Aber zurück zum Amtsschimmel. Seine Herkunft liegt tatsächlich im Dunklen. Eine Herlei-



tung nennt die (für ihr Beamtentum gefürchtete) österreichisch-ungarische Monarchie und die Verwendung der immer gleichen Standard-Vordrucke („simile“) als Ursprung, eine andere verweist auf die Schweiz, wo in grauer Vorzeit amtliche Dokumente von berittenen Amtsboten transportiert wurden. Und schließlich ist wirklich vom Staub auf alten Akten die Rede, der Schimmel so ähnlich sehe. Relikte längst vergangener Zeiten! Leibhaftige weiße Pferde sind heute höchstens in den Einheiten berittener Polizei zu finden, die k.u.k-Monarchie ging lange unter und jedes Stadtarchiv verfügt heute über einen Entfeuchter, um die Akten in den Kellern der oft historischen Rathäuser vor Feuchtigkeit zu schützen. Keine Frage, der öffentliche Dienst hat sich demokratisiert, die Kluft zwischen Amt und Bürger existiert nicht mehr. Heute plagen einen öffentlich Bediensteten die selben Sorgen wie jeden anderen Büromenschen auch: E-Mail-Flut, zu wenig Speicherkapazität, Rückenbeschwerden und lange Diskussionen um das preiswerteste Mittagsmenü der Stadt.

Die Redaktion

BEHÖRDENSTANDORT ERDING



Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein selten erwähnter und sehr unterschätzter Standortfaktor unserer Stadt ist seine umfassende Behördenstruktur. Die Stadtverwaltung liegt in der Natur der Sache, doch darüber hinaus haben in Erding das Landratsamt und untergeordnete Dienststellen, das Amtsgericht, das Finanzamt, die Agentur für Arbeit, die Polizeiinspektion, das Amt für Breitband, Digitalisierung und Vermessung, das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, ein Jobcenter und die Straßenmeisterei ihren Sitz. Mit der neu geschaffenen Kontrollbehörde für Lebensmittelsicherheit und Veteri-

närwesen in Oberding befindet sich außerdem eine für mehrere Regierungsbezirke tätige Institution in unmittelbarer Nähe.

Dass öffentliche Verwaltungen in unserer so auf Image und Außendarstellung fixierten Zeit nur selten Werbung in eigener Sache machen, ist vor diesem Hintergrund auf der einen Seite fast ein bisschen schade, auf der anderen aber sympathisch und beruhigend; Behörden verstehen sich als Anker in stürmischen Zeiten. Denn die oben genannten öffentlichen Einrichtungen und ihr Standort Erding bedeuten für uns Bürgerinnen und

Bürger ja nicht nur kurze Wege und sparen uns in unseren Eigenschaften als Mieter, Immobilienbesitzer, Arbeitnehmer, Landwirt, Unternehmer, Bauherr oder Verbraucher viel Zeit und Aufwand.

Jede dieser Institutionen garantiert Rechtssicherheit, indem sie ihre Entscheidungen eindeutig nachvollziehbar auf Basis der gültigen Gesetze treffen und begründen muss. Entscheidungen im Übrigen, die nicht unwiderruflich sind, sondern von einer übergeordneten Behörde überprüft und vor Gericht angefochten werden können. Damit, liebe Bürgerin-

nen und Bürger, verfügt unser Staat über eine kaum zu überschätzende zivilisatorische Errungenschaft, wie der Blick in viele andere Staaten verdeutlicht, wo Korruption und staatliche Willkür herrschen. Der Rechtsstaat sichert Wohlstand, denn kein Unternehmen der Welt wird langfristig in einem Land investieren, ohne sich auf gültiges Recht berufen zu können.

Obwohl auch heute noch der eine oder andere Beamtenwitz zu hören ist, haben sich Behörden in den vergangenen Jahren ohne Zweifel gewandelt, insbesondere solche wie die in Erding ansässigen. Gerade bei uns im Rathaus, im Landratsamt, bei der Polizei oder am Amtsgericht treffen Menschen wie Sie und ich unmittelbar mit ihren Anliegen auf Menschen wie Sie und mich. Hier werden in keinem dunklen Kämmerlein Gesetze erlassen und Ausführungsbestimmungen formuliert, hier wird der Gehalt rechtlicher Bestimmungen im Alltag erprobt – Arroganz und das Verschanden hinter Vorschriften kann sich in unserem Informationszeitalter also keine örtliche Verwaltung mehr erlauben.

Dennoch werden völlig zu Recht immer längere Verfahren und überbordende Bestimmungen kritisiert. Die Regelung jedes Einzelfalls mag ein typisch deutscher Wesenszug sein, gleichwohl appelliere ich an uns alle, nicht bei jeder Gelegenheit Recht bekommen zu wollen und zu prozessieren. Erst die grassierende Klagegut führt nämlich dazu, dass Gerichte immer stärker überlastet sind, immer mehr Gesetze erlassen und Verfahren immer komplizierter werden, um – wie es so schön heißt – juristisch „wasserdicht“ zu sein.

Max Gotz
Oberbürgermeister der Stadt Erding

SICHERE LEBENSMITTEL



Ein Teil einer ganz jungen Behörde ist seit Ende letzten Jahres in Oberding angesiedelt: Die Bayerische Kontrollbehörde für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (KBLV). Gegründet am 1. August 2017 hat die KBLV zum 1. Januar 2018 die Zuständigkeit für rund 600

Großbetriebe bestimmter Betriebskategorien in ganz Bayern übernommen, heißt es in einer Mitteilung. Dazu zählen zum Beispiel große Schlachtbetriebe, Molkereien und Sprossenerzeuger, große Hersteller von Lebensmitteln für Säuglinge und Kleinkinder und große Geflügelbetriebe mit 40 000 und mehr Plätzen. Die Behörde ist für die Überwachung dieser Großbetriebe verantwortlich. Sie überwacht die Einhaltung der rechtlichen Bereiche Lebensmittelsicherheit und -hygiene und bei bestimmten Betrieben auch Teile anderer Rechtsbereiche wie zum Beispiel Tierarzneimittel, Tierschutz und Tierseuchen. Während von ihrem Dienstsitz Kulmbach aus Betriebe in Ober-, Mittel- und Unterfranken sowie in der Oberpfalz kontrolliert werden, hat der Standort Oberding Betriebe in Ober-

und Niederbayern sowie Schwaben übernommen. Neben der Kontrolle der Produktionsprozesse werden auch die Endprodukte durch stichprobenartige Untersuchungen überprüft. Damit soll zum Beispiel überprüft werden:

- ob sich in einem Produkt keine unerwünschten oder sogar bedenklichen Rückstände befinden
- ob ein Produkt mikrobiologisch einwandfrei, also beispielsweise frei von Zoonose-Erregern wie Salmonellen ist
- ob ein Produkt keine unzulässigen oder nicht korrekt deklarierten Zusatzstoffe enthält
- ob die Zusammensetzung eines Produkts den Angaben des Herstellers sowie den gesetzlichen Anforderungen entspricht
- ob die Kennzeichnung des Produkts den gesetzlichen Anforderungen entspricht

Die neue Behörde übernimmt von allen Landkreisen und elf kreisfreien Städten ohne eigenes Veterinäramt die volle Zuständigkeit für die amtliche Überwachung der Großbetriebe. Die Fleischhygieneuntersuchung und Exportzertifizierung verblieben bei den Kreisverwaltungsbehörden. Wie die KBLV außerdem mitteilt, wurden zugleich die Dachstelle für Export und Zertifizierungsfragen und die Grenzkontrollstelle am Flughafen München in die Kontrollbehörde integriert. Die Kontrollbehörde unterliegt der Aufsicht des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL).

1 Agentur für Arbeit, Dorfener Straße 14:

Es gibt bundesweit rund 150 Agenturen für Arbeit mit etwa 600 Niederlassungen. Im Zuge der Hartz-Reformen wurden die Arbeitsämter in Agenturen für Arbeit umbenannt. Damit sollte die Neuausrichtung der Behörde zu einem kundenzentrierten Dienstleister unterstrichen werden. Die örtlichen Agenturen für Arbeit sind Ansprechpartner für Leistungen im Zusammenhang mit der Arbeitslosenversicherung wie Arbeitslosengeld und Arbeitsvermittlung. Darüber hinaus sind sie verantwortlich für die Berufsberatung. Die Zuständigkeit der Bundesagentur für Arbeit für die Grundsicherung von Arbeitssuchenden wird von den Agenturen für Arbeit umgesetzt.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2 Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, Dorfener Straße 15:

Die 51 Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Bayern mit ihren 22 Außenstellen führen und aktualisieren täglich das Liegenschaftskataster, mit rund 30 000 Grundstücksvermessungen im Jahr. Über 10 Millionen Flurstücke sind hier in digitaler Form dokumentiert. Mit Gebäudeeinmessungen dokumentieren die Messtrupps Neubauten und Veränderungen an Grundrissen. Zudem unterstützen die Ämter die Kommunen beim Ausbau des schnellen Internets. Oberste Dienstbehörde der Bayerischen Vermessungsverwaltung (BVV) ist das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.

Quelle: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

3 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF), Dr.-Ulrich-Weg 4:

Das AELF Erding ist Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger sowie land- und forstwirtschaftliche Unternehmen. Es berät, qualifiziert und informiert in den Landkreisen Erding und Freising. Seine Geschichte reicht bis 1898 und zur Gründung der Landwirtschaftsschule Erding zurück. Der technische Fortschritt erhöhte die Beratungsaufgaben: Nach dem Ersten Weltkrieg folgte eine „Landwirtschaftsstelle“, die 1948 zum Amt erhoben wurde. Das ehemalige Landwirtschaftsamt Moosburg kümmert sich heute als Außenstelle um EU-Förderprogramme. Mit dem Fachzentrum Rinderhaltung ist das AELF Erding für zwölf Landkreise, mit dem Fachzentrum Rindermast für ganz Bayern zuständig.



Quelle: AELF Erding

4 Amtsgericht Erding, Münchener Straße 27:

Das Amtsgericht Erding ist zuständig für den Landkreis Erding und das Gelände des Flughafens München, auch soweit es im Landkreis Freising liegt. Das Amtsgericht Erding ist Haftgericht für männliche Beschuldigte der Bezirke Freising und Erding (für weibliche Beschuldigte ist als Haftgericht das Amtsgericht München zuständig). Insolvenzgericht und Landwirtschaftsgericht für den Bezirk Erding ist das Amtsgericht Landshut. Registergericht (Handelsregister) ist das Amtsgericht München. Das Amtsgericht ist in Deutschland neben dem Landgericht (und selten dem Oberlandesgericht) die Eingangsinstanz der ordentlichen Gerichtsbarkeit.

Quelle: Amtsgericht Erding

5 Finanzamt Erding, Münchener Straße 31:

Die Finanzverwaltung - auch Steuerverwaltung genannt - ist der Teil der öffentlichen Verwaltung, der für die Festsetzung und Erhebung von Steuern zuständig ist. Die Finanzverwaltung in der Bundesrepublik Deutschland ist zwischen Bund und Bundesländern aufgeteilt. Landesfinanzbehörden sind die Landesfinanzministerien als oberste Behörden, die Oberfinanzdirektionen (Landesabteilungen) als Mittelbehörden und die Finanzämter als Ortsbehörden. Steuern werden grundsätzlich von den Finanzämtern verwaltet. Ausnahmen bilden insbesondere: Zölle und Verbrauchsteuern, für die die Bundeszollverwaltung zuständig ist; Steuern, deren Verwaltung den Gemeinden übertragen wurde.

Quelle: Bundeszentralamt für Steuern

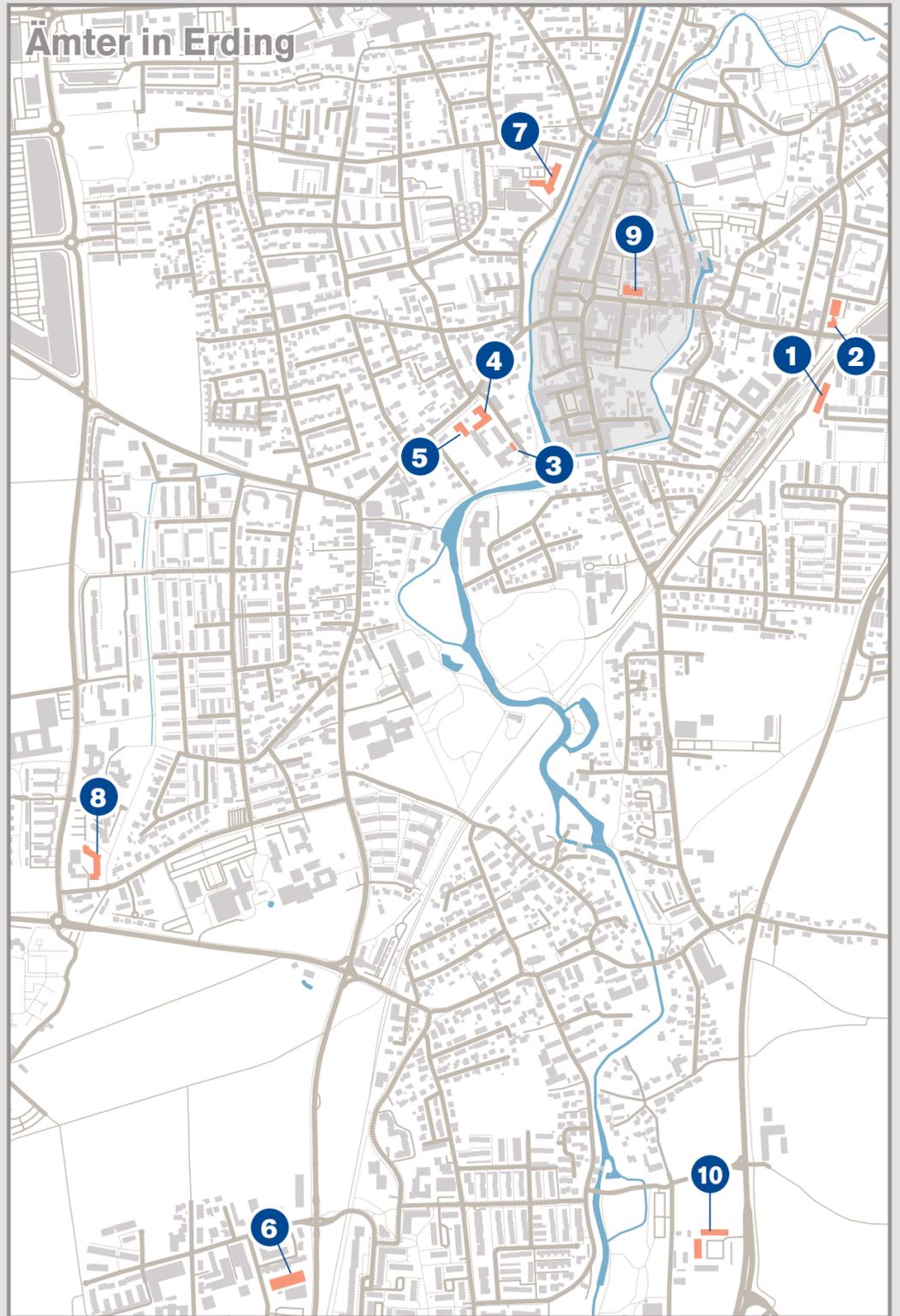
6 Jobcenter ARUSO Erding, Otto-Hahn-Straße 21:

Mit den Landkreisen und kreisfreien Städten bilden die regionalen Agenturen für Arbeit als gemeinsame Einrichtungen die Jobcenter. Diese sind zuständig für die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Vorrangiges Ziel ist die nachhaltige Integration der Betroffenen in Arbeit oder Ausbildung. Dabei werden sie von Integrationsfachkräften unterstützt. Außer der Beratungsleistung sieht das Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) verschiedene Leistungen zur Unterstützung der Arbeitssuchenden vor. Das Jobcenter bietet Betroffenen zahlreiche Maßnahmen zur Weiterbildung sowie Arbeitgebern umfangreiche Dienstleistungen, um offene Stellen mit geeigneten Arbeitskräften zu besetzen.

Quelle: Agentur für Arbeit/Jobcenter

7 Landratsamt Erding, Alois-Schießl-Platz 2:

Kreisverwaltungsbehörden in Bayern sind die 71 Landratsämter als untere staatliche Verwaltungsbehörden und die 25 kreisfreien Städte, soweit sie im übertragenen Wirkungskreis staatliche Aufgaben, die sonst vom Landratsamt als der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde wahrzunehmen sind, erfüllen. Das Landratsamt Erding ist neben der Abteilung für zentrale Angelegenheiten in die fünf Abteilungen Landkreisauf-



gaben; Jugend und Soziales; Kommunales, Sicherheit und Ordnung; Bauen, Umwelt und Natur sowie Gesundheits- und Veterinärwesen, Verbraucherschutz gegliedert. Die Ämter für Gesundheits- und Veterinärwesen sind also Dienststellen des Landratsamtes.

8 Polizeiinspektion Erding, Bajuwarenstraße 44:

Die Polizeiinspektion Erding (PI) umfasst einen Zuständigkeitsbereich von rund 502 Quadratkilometern. Neben der Kreisstadt Erding betreut sie noch weitere 16 Gemeinden, die Gesamtbevölkerung im Zuständigkeitsbereich beträgt 86 971 Personen. Die PI Erding ist für folgende Gemeinden zuständig: Erding, Berglern, Bockhorn, Buch am Buchrain, Eitting, Finsing, Forstern, Fraunberg, Langenpreising, Moosinning, Oberding, Neuching, Ottenhofen, Pastetten, Wartenberg, Walpertskirchen und Wörth.

Quelle: Polizeipräsidium Oberbayern Nord

9 Stadtverwaltung Erding, Landshuter Straße 1:

Beim Rathaus der Stadt Erding handelt es sich um ein historisches Gebäude mit langer und großer Vergangenheit. Nach seiner Erbauung gegen Ende des 16. Jahrhunderts diente es zunächst den Grafen von Preysing als Stadtresidenz, um im September 1648 wenige Wochen vor Ende des 30-jährigen Kriegs durch Brandstiftung zerstört zu werden. Sein Wiederaufbau begann gegen Ende des 17. Jahrhunderts. Die Stadtverwaltung beschäftigt heute rund 400 Personen, zu ihr zählen auch der Bauhof im Rennweg, die Stadtbücherei, der Kindergarten in der Prielmayerstraße, das Museum Erding und das Museum Franz Xaver Stahl sowie Jugendzentren in der Dorfener Straße und im Pretzener Weg.



10 Straßenmeisterei, Hohenlindener Straße 2:

Eine Straßenmeisterei dient als Standort für Personal, Material und Geräte, die für den Straßenbetriebsdienst auf klassifizierten Straßen wie Bundes- und Staatsstraßen notwendig sind. Zu ihren Kernaufgaben gehört es, Maßnahmen zur Straßenunterhaltung und zur sicheren Verkehrsabwicklung durchzuführen. In Deutschland gewährleisten etwa 180 Autobahn- und ungefähr 580 Straßenmeistereien die Aufrechterhaltung eines funktionierenden Straßennetzes. Die Straßenmeistereien betreuen im Schnitt rund 275 Kilometer Straße.

Quelle: Wikipedia

i IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Erding
Landshuter Str. 1, 85435 Erding
www.erding.de
Redaktion/Text: Christian Wanninger
Grafik/Layout: www.hoermannsdorfer.net
Hörmannsdorfer Kreativagentur
Bildmaterial: Stadt Erding
Druck: Kasdorf & Mayr Druck GmbH
Druckauflage: 18.000